

Für die mir in so reichem Maße bewiesene herzliche Theilnahme beim Hinscheiden meines theuren Gatten, des
Herrn
Carl Julius Nitzsche,
sage ich allen Verwandten, Freunden und Bekannten hierdurch meinen aufrichtigsten
Dank.
Dresden, am 28. Dezember 1896.
Martha verw. Nitzsche
zugleich im Namen der übrigen Hinterbliebenen.

Zurückgekehrt vom Grabe meines mit unbergelichen Mannes, meines treuliebenden Vaters, Bruders, Schwagers und Onkels, des Maschinenbauers
Heinrich Richard Kühne,
drängt es mich, Allen, welche während der langen Krankheit und beim Tode meines Mannes mir hilfreich zur Seite standen, hiermit zu danken. Dank auch seinen Herren Kollegen für das freiwillige Tragen und die zählreiche Begleitung zur letzten Ruhestätte, sowie allen Verwandten und Bekannten für den überaus reichen Blumenbesand. Mögen Sie Alle vor derartigen schweren Schicksalsschlägen verschont bleiben. Im tiefsten Schmerze
Bertha verw. Kühne geb. Schone
nebst Kindern.

Herzlicher Dank.
Während der Krankheit, sowie nach erfolgtem Ableben meines theuersten Gatten und Vaters, des Herrn
Franz Louis Schröer,
Vorstand des Bureau der Herren Rechts-Anwälte Dr. Wolf und Dr. Römisck,
sind uns von so vielen Seiten herzliche Beweise von Liebe und Theilnahme erwiesen worden, daß es uns drängt, hierdurch Allen herzlich zu danken.
Besonders Herrn Dr. Krauß für seine aufopfernden Mühen, den Herren Kreis Dr. Wolf und Dr. Römisck für deren überaus liebevolle Anteilnahme, Herrn Diakonius Müller für die tröstlichen Worte, dem Gesangsverein „Liederkreis“ für seine erhabenen Gesänge, den geehrten Mitgliedern des Turnvereins „Eisler“, sowie den vielen Freunden und Bekannten für die überaus zahlreichen Blumenbesände und so ehrende, vielseitige Begleitung zur letzten Ruhestätte hierdurch unseren allerherzlichsten, innigsten Dank mit dem Wunsch, daß Gott Sie Alle vor ähnlichen Schicksalsschlägen bewahren möge.
Dresden, Fürstenstraße 63, den 27. Dezember 1896.
Die tieftrauernde Wittwe nebst Sohn,
zugleich im Namen der übrigen Hinterbliebenen.

Dank.
Für die vielen Beweise herzlichster Theilnahme beim Hinscheiden meines vielgeliebten, unbergelichen Sohnes lagen wir Allen, die uns durch Wort und Schrift, sowie durch die überaus reichen Blumenbesände und den theuren Entschlafenen so ehrende Beweise der Theilnahme zu Theil wurden, unseren herzlichsten Dank.
Dresden, den 28. Dezember 1896.
H. Dorn, Hofgärtner,
nebst trauernden Hinterbliebenen.

Dank.
Zurückgekehrt vom Grabe meines theuersten, unbergelichen Gatten, meines lieben, treuliebenden Vaters, Bruders und Sohnes, des
Bahnhofs-Restaurateurs
Paul Hermann Richter
drängt es mich, für die uns in so unerwarteter großer Anzahl dargebrachten Beweise herzlichster Anteilnahme, insbesondere für die so überaus zahlreichen, herrlichen Blumenbesände, hierdurch unseren herzlichsten, aufrichtigsten Dank auszusprechen, den wir auf diesem Wege entgegenzunehmen bitten. Ganz besonders Dank auch Herrn Diakonius Schäfer in Deuben für die tröstlichen Worte am Grabe meines theuersten Entschlafenen; ferner dem Wittkinderverein zu Dohnberg für das letzte Ehrengeleit, ebenso Dank den Schwestern **Salusberg,** am Weihnachts-Heiligabend 1896.
Im Namen aller Hinterbliebenen im tiefsten Schmerze
Anna verw. Richter geb. Wendisch
nebst Kindern.

Dank.
Zurückgekehrt vom Grabe meines lieben, unbergelichen Sohnes, des Hofgärtlers
Max Kurt Böhme,
sagen wir allen Verwandten, Freunden und Bekannten, insbesondere auch dem Herrn Hofgärtner, Beamten und Unterbeamten des Kaiserlichen Hofgärtneramtes 2, sowie den Lehrern und Schülern der städtischen Gewerkschule, für den überaus reichen Blumenbesand und die ehrenvolle Begleitung zur letzten Ruhestätte unsern herzlichsten Dank. Innigen Dank auch Herrn Diakonius Vogel für seinen geistlichen Beistand und Trost.
Die tieftrauernden Hinterbliebenen.
Dresden, den 25. Dezember 1896.

Für die vielen Beweise herzlichster Theilnahme bei dem Hinscheiden und Begräbnisse unseres geliebten Sohnes, Bruders, Schwagers und Onkels, des Herrn
Billeteur
Heinrich Lantzsch
sagen hierdurch ihren innigsten Dank
die tieftrauernde Mutter
und Geschwister.

Dank.
Zurückgekehrt vom Grabe meines lieben, unbergelichen Gatten, Vaters, Sohnes, Bruders und Schwagers, des Restaurateurs
Adolph Max Beulich,
drängt es mich, Allen, welche während der langen Krankheit und beim Tode meines Mannes mir hilfreich zur Seite standen, hiermit zu danken. Dank auch seinen Herren Kollegen für das freiwillige Tragen und die zählreiche Begleitung zur letzten Ruhestätte, sowie allen Verwandten und Bekannten für den überaus reichen Blumenbesand. Mögen Sie Alle vor derartigen schweren Schicksalsschlägen verschont bleiben. Im tiefsten Schmerze
Die tiefgebeugte Wittwe
Eina Beulich
im Namen der Hinterbliebenen.

Für die so tröstliche Theilnahme und die vielen Liebesbeweise anlässlich des Hinscheidens meines unbergelichen Gatten sage ich Allen
Dank, innigen Herzensdank!
Pauline Fessler
geb. Devrient.

Dank.
Bei dem so schmerzlichen Verluste, sowie bei dem Begräbnisse meines lieben, guten Tochter, Schwester und Schwägerin
Fräulein
Henriette Grossmann
sind uns so überaus viele Beweise der Liebe und Theilnahme durch Wort und Schrift, sowie durch die herrlichen Blumenbesände von nah und fern zu Theil geworden, dafür Allen herzlichsten Dank. Dank auch Herrn Pastor Mannich für die tröstlichen Worte, sowie Herrn Kantor Fischer für den erhabenen Gesang.
Weißig b. Weißen Elster und Stettin, 28. Decbr. 1896.
Die tieftrauernden Hinterbliebenen:
Gottlieb Grossmann, geb. Regel, Eltern.
Caroline Grossmann geb. Regel, geb. Regel, Eltern.
Hotelbesitzer August Grossmann, Bruder.
Margarete Grossmann geb. Wils, Schwägerin.

Herzinniger Dank.
Für die vielen Beweise inniger Theilnahme bei der Krankheit, sowie bei dem Hinscheiden und Begräbnisse meines so theuer Entschlafenen, Herrn
Ernst Moritz Fritzsche,
Buchhalter,
ist es uns Herzenbedürfnis, allen Freunden und Bekannten, welche uns durch Wort und Schrift bei unserem großen Schmerze trösteten, unseren herzlichsten Dank auszusprechen. Der Herr Diakonius Schäfer für die tröstlichen Worte am Grabe meines lieben Heimgegangenen; ganz besonders Dank seinem hochbereiten Chef Herrn Rich. Herrn. Dietrich, Buchdruckereibesitzer und Verlagsbuchhändler, für das hochherzige Wohlwollen während seiner Krankheit und ehrende Begleitung beim Begräbnisse; herzlichsten Dank dem Personal der Firma Rich. Herrn. Dietrich für die herrliche Fachpalme und so zahlreiche Begleitung; Dank allen denen, welche den Sarg so reich mit Blumen und Blumenkränzen und den Verbliebenen so zahlreich zur letzten Ruhestätte begleiteten. Das Alles hat unseren tieftrauernden Herzen wohlgethan!
Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Die glückliche Geburt eines munteren Mädchens zeigen hierdurch an
Rudolf Kollbeck u. Frau.
27. Dezember 1896.

Agnes Sieber
Paul Kreschmar
e. l. a. Verlobte.
Dresden, Weihnachten 1896.

Gestern Nachmittag verließ nach kurzem Krankenlager unser guter Vater und Vater, der Logenschreiber **Hugo Müller.** Die Beerdigung findet Mittwoch Nachm. 4 1/2 Uhr von der Halle d. Söbner Friedhof aus statt.
Dresden, d. 28. Decbr. 1896.
Pauline verw. Müller
nebst Kindern.

Verloren * Gefunden.
Verl. geg. am 2. Feiert. Abds. 6-7 Uhr ein gold. Armk. u. Rest. Theat. b. Humboldtstr. 11. a. Bel. Rosenstraße 66, 2. U.

1 Rinder (Heber) Ruff ist Ende Sept. in Ober-Kreuzweg zu verkaufen. Der eckige Rinder ist geb. dem. gegen gute Belohnung Ober-Kreuzweg 2. part. abzugeben.
Hilber, weißgelb. Windhund, St. Nr. 709 (M. D. N.)
zugelaufen.
Gee. Anfert. u. Futter abzugeben. **Gasthof Reichruba.**
Eine blau-graue Dogge,
auf den Namen Anton hörend, ist abhanden gekommen. Rab. Bismarckstr. 13. Schreiberstraße 13.

Geschäfts- An- und Verkaufe.
Kleines
Zuckerwaaren- und Chocoladen-Geschäft
Alters halber zu verkaufen. Preise billig. Offerten erb. u. J. N. 737 in die Exp. d. Bl.
Seit 35 Jahren bestehendes
Holz- und Kohlen-Geschäft
in **Vienna** ist mit sämmtlichem Inventar und bedeutenden Vorräthen Familienverhältn. halber billig zu verkaufen. Rab. beim Beauftragten **F. Chris. Klamm** Straße 10, 1. Dresden-N.

Fleischerei,
nachweislich sehr gutes Geschäft. Dresden-Altmühl. Ist nur wegen and. Grundstücks-Übernahme sofort billig zu verkaufen. Preise bis 1000 Mk. bezahl. Rab. erb. an Käufer
Adolph Nagel, Dresden, Blotenauerstr. 69, 2.

Milch- u. Butter-
Geschäft, eleg. einger., gute Lage, Hof f. 1300 Mk. zu verk. Rab. kostenlos d. **Hilbert,** Dresden-N. Schiffern. 12, v.

Cigarr.-Handlg.,
in bester Lage Dresd.-N., Hof f. ca. 1400 Mk. u. 3. verk. Rab. kostenlos d. **Hilbert,** Dresden-N. Schiffern. 12, v.

Eine Schmiede
ist wegen Todesfall zu verkaufen. Off. u. J. Q. 741 Exp. d. Bl.

Kleines, gutgehendes Cigarren-Geschäft
befind. Umständen, sofort zu verkaufen. Off. ca. 3000 Mk. Off. erb. unt. F. 28 Anon.-Exp. Sachsen-Allee 10, Dresden.

Mittleres Restaurant,
vorgügl. Lage, flotter Umsatz, ist andern. Unternehmen halber sofort zu verk. Raberes **Flemmingstr. 28, prt. 1.**

Geschäfts-Verkäufe.
Milch- u. Butter-Geschäft 2000 Mk., beste Rundscheit, **Cigarren-Geschäft** 1500 Mk., **Seifen-Geschäft** 1500 Mk., **Produktengeschäft** 800 Mk., **Wras,** **Markgrafenstr. 30, 1.**

Paffend für junge Anfänger.
Ein Materialw.-Geschäft mit Spirituosen-Konzession ist sofort zu verkaufen. Lage günstig. Offerten unter L. 35 erb. in die Exp. d. Bl., an Klosterg. 5.

Ein gutgehendes Ladengeschäft
ist vor. sofort weg. Übernahme eines Fabrikgeschäfts zu verkaufen. Jährl. Umsatz ca. 25,000 Mk. m. 8000 Mk. Reingew. Branchenkenntnis nicht erforderlich. Off. u. E. 27 i. d. Exp. d. Bl. Sachsen-Allee 10 niederz.

Wohl, Gemüse- und Landesprodukte-Gandhina, 18 Jahre bestehend, sofort zu verkaufen. Rab. kostenlos d. **Hilbert, Dresden-N., Schifferstraße 12, v.**

Bäckerei-Verpachtung.
Eine Bäckerei in lebhaft. Vorort u. zukunftreicher Lage von Dresden, ist weg. Ankauf sofort zu verkaufen. Gest. Anfert. u. J. F. 731 Exped. d. Bl. erb. Agenten vermeiden.

Eine Landbrotbäckerei
sucht noch zahlungsfähige Unternehmer. Gest. Anfert. erb. unter **H. M. 192** legend. Postamt Kötzsche.

Loose
1. Klasse 131. Land.-Goll.,
Richtung
am 1. und 3. Januar 1897,
empfehle die Lotteriekollektion
Volksbank,
Wallstrasse 12, 1.

Grüne Seringe
zum Weiten täglich frisch.
Richard Schädlich,
8 Zahnsgasse 8.

Pianoforte,
Zafelform, sehr gut erhalt., schön. Ton, ist aus Beutahand billig zu verkaufen **Grünauerstr. 6, 2.**

Pianino,
satt. Russ.-Geb., f. 400 Mk., besgl. in schwarz für 315 Mk. zu verk. Piano f. 125 Mk.
E. Hoffmann, Amalienstr. 15, 2.

Pferdedünger
sind einige Kuben ganz billig abzugeben. Centralhalle, Bismarckstr. 13. Schädlich.

Kreuzl. Pianino
sehr preiswerth zu verkaufen bei **Ulrich, Bismarckstraße 26, 1.**

Pianinos,
vorgügl. im Ton und Bau, empfiehlt unter schriftl. Garantie zu billigsten Preisen
S. Ulrich,
Pianoforte-Fabrik,
Bismarckstr. 26, 2.

Hügel- und Piano-Umtausch.
Wicthe. Reparaturen.
Neum. Fernkob.
spottbillig zu verk.
Dr. Blauensteiner 6, pt. 6, Dender.

Pianino,
neueste Bauart.
Rab. kostenlos d. **Hilbert,**
Striesenerstraße 16, 2.

Singernähmaschine, vorgügl. modern, ganz billig zu verk. Rab. kostenlos d. **Hilbert,** Bismarckstr. 26, 1. 18.

Waldbaum-Pianino,
neu u. eleg. a. Theilzahl, daselbst Russ.-Klavierstuhl u. schw. gold. Herren-Althette zu verkaufen. Offert. erb. unt. **W. O. 990** „Invalidendank“ Dresden.

Prima holländische Fassreifen,
direkter Versandt ab Holland.
Bruno Mandowsky,
Tuisburg a. Rhein.
Ein starkes **Arbeitspferd**
steht zum Verkauf im **Gasthof Remersdorf** bei Cossau.

Geldschranke
mit Stahlpanzer billig zu verk. **Wettnerstr. 20 b. Göpfert.**
N. Galschale f. Bony bill. zu verkaufen
Bl. Pachtstr. 16, 2, 1.

Trunksucht
ohne Wissen des Kranten sicher heilbar. Methode 25 Jahre erprobt. Genaue Anweisung.
Gaynan, Schl. Dr. Leo.
Vorgügl. kreuztaugiges **Pianino,**
wundervolle Töne, bester unterer Fabrik, ist außerordentlich billig zu verkaufen Altmarkt Nr. 2, 3. Etage.

1 Rollwagen, 81 Utr. Tragf., ist spottbillig zu verkaufen. Offert. unt. **T. 12** Postlagernd Blasewitz.

1 Decker Gasmotor, Aps., 1 Aps. Gasmotor, 3ps., neu, 1 Aps. Petroleummotor
billig zu verkaufen u. im Betr. zu sehen **Röhrboisgasse 8.**

Zöpfe
ohne Schürzen jetzt schon von 5 Mk. an nur bei **R. Freisleben, Postplatz,** zwischen der Wettiner- und Annenstraße.
Gummi-Wäsche, Unterlagen, Socken, Strümpfe, etc., billig, **Freisleben, Dresden, Postplatz, Promenade.**
Sophas, Matr., Bettk., Sessel, Polster-Garn.
Begen Erfindung der theuren Lodenstoffe **außerordentlich billig** Breite Zahnsgasse 14, 1. Etg.
Ein guter Fughund
ist sofort mit **Geld** und **Hüte** zu verkaufen. **Baderl** **Moritzburger Straße 50.**

Dresdner Nachrichten.
Nr. 258. Seite 5. — Dienstag, 20. Decbr. 1896